

Wenkhausen,

Karl

Jahrgang

his

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3231

Be

zur

~~1AR(RSHA)403/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 35

Pw 50

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

Wenkhausen

Karl

9.7.03 Puhlem

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer ^{W.1} 55

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1939 in
(Jahr)

Berlin SW 11, Hafenplatz 1-2

1959 : Neumünster, Christianstr. 164 (H)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA..

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 5.6.64 an: Schlesw./Holst. Antwort eingegangen: 22.6.1964

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom ..19.6.1964..... in Neumünster, Christianstr. 164

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person könnte nicht ermittelt werden.

4

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 5. Juni 1964
Tempelhofer Damm 1 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-Holstein -SK/NS -
z.H. v. Herrn KOK Schulz -o.V.i.A.-
23 K i e l
Mühlenweg 166 -Haus 11 -

Landespolizei Schleswig-Holstein		394/64
Landeskriminalpolizeiamt		
11. JUNI 1964		H. Korsch

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..W e n k h a u s e nKarl.....
(Name)	(Vorname)
9.7.03 FuhlenNeumünster, Christianstraße 164
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ch/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~leuten, richtig:~~
~~xxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Neumünster, Christianstr. 164
ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --
beurkundet beim Standesamt -- Reg.-Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --
Todeserklärung durch AG --
am -- Az. --

Sonstige Bemerkungen: Bei der Allg. Ortskrankenkasse wird W. als frei-
williges Mitglied geführt. Angegeb. Wohnung: Neumünster, Christianstr.
164. Beim Arbeitsamt ist W. nicht erfaßt.

LKPA Kiel
-SK/NS- Tgb.Nr. 394/64

Kiel, den 19.6.64

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
22. JUNI 1964
Anlagen: KJ 2
Briefmarken: KJ 2

Pol. 6.

Im Auftrage:


5

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 30.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Karl, W e n k h a u s e n**
 Place of birth: _____
 Date of birth: **9.7.03 Fischen/Schramberg** **1215826**
 Occupation: _____
 Present address: _____
 Other information: **1936: SW 11, Hoasenweg 1E**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: H'Stuf., VI B 4

1) Fotokop.
 2) Ref. Pl. D # 24/45 (SD)

[Handwritten signature]

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Henkhausen Post 6

Mitglieds Nr. _____ Vor- und Zuname _____

662286
Geboren 9. 7. 03 Ort Inglen
Beruf ~~Wirtschaftswirt~~ ^{Leitung} Ledig, verheiratet, verw.
Eingetreten - 1. SEP. 1931 44-4 DBL77

Wohnung _____

Ortsgr. _____ Gau _____

Ausgetreten _____

Wohnung _____

Ortsgr. _____ Gau _____

Wiedereingetr. _____

~~Wohnung Inglen~~

Wohnung _____

~~Ortsgr. Gau Westfalen.-Nord~~

Ortsgr. _____ Gau _____

A. R. L. / W. 18. 12. 35 (1. 12. 35)

Wohnung Berlin S.W. 41 ^{Gr. D. 25.} ~~Gr. D. 25.~~

Wohnung _____

Ortsgr. Braunes Haus Gau P. L.

Ortsgr. _____ Gau _____

Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch
(von Frauen fittngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): Wenkhausen, Karl
 in SS seit 5.11.1935. Dienstgrad: SS-Scharführer SS-Einheit: SD-Hauptamt
 in SA von 1.9.1931 bis 31.12.1934, in SA von --- bis ---
 Mitgliedsnummer in Partei: 662 286 in SS: 272 393
 geb. am 9. Juli 1903 zu Fuhlen Kreis Grafschaft Schaumburg
 Land: Preussen jetzt Alter: 32 Jahre Glaubensbef.: ev.
 jetziger Wohnort: Berlin SW 11 Wohnung: Hafenplatz 1. II.
 Beruf und Berufsstellung: Dipl. Kolonialwirt
 liegt Berufswechsel vor? Ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen: 3 b ; SA-Sportabzeichen (Silber)

Sportauszeichnungen: ---

Ehrenamtl. Tätigkeit: ---

Dienst in alten Heer: Truppe --- von --- bis ---
 Reichswehr --- von --- bis ---
 Schutzpolizei --- von --- bis ---

Letzter Dienstgrad ---

Frontkämpfer: --- bis --- verwundet ---

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: ---

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. Die zukünftige Braut? ev.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gleichläufige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - Nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Lebenslauf:

*Geboren wurde ich am 9. Juli 1903 in Fuhlen (Werra) als
 Sohn des Leinwandhändlers Carl Wenkhausen und seiner Ehefrau Marie,
 geb. Tschorn. Nach einjährigem Besuch der Volksschule in
 Fuhlen wurde ich in das Gymnasium in Hannover*

Seitrand

Offen 1924 bestand auf fast die Reifeprüfung. Da auf die Abgabe
 fallen, befristet zu werden, arbeitete ich zunächst 6 Monate als
 Praktikant in einer Wappfabrik in Hannover (in der Folge
 zeitlich arbeitete ich insbesondere auf etwa 1 Jahr geordnet in anderen
 Unternehmen). Von Herbst 1924 an arbeitete ich fluchtartig
 an der Wappfabrik Hannover. Durch einige Kontakte mit
 ich durch diese Kontakte wegen finanzieller Schwierigkeiten wurde
 möglich. Ich ging zur Volkshochschule nach Wilzenhausen, wo ich
 im Sommer 1931 die Diktier - Prüfung bestand. Da ich durch die
 geordnete Volkshochschule fand, ging ich in meine Heimat
 zurück und arbeitete ich in der neuen Leiter geordnete Wirt-
 schaftsbetriebe. Am 1.9.1931 trat ich in Paderborn mit K.O. ein.
 Im März 1932 wurde ich zum K.O.-Wappfabrik befördert. Von Juli
 1933 an war ich 6 Monate in freiwilliger Arbeitsdienst (in der
 in der Folge der Arbeitsdienst). Anfang Januar 1934 kam ich zum
 K.O.-Wappfabrik, bes. Chef der Arbeitsdienstkommando, wo ich nach
 Ende des in einigen Gebietspostämtern bis zur Auflösung
 des Chef K.O. im Februar 1935 an seine Gebietspostämtern
 als stellvertretender Leiter war. Anfang November 1935 wurde ich zum
 Kreispostamt in der Paderborn und wurde gleichzeitig als Postchef
 in die K.O. übernommen.

Seltans

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

9



Sefttrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Gef. rand



M

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Wenkhausen Vorname: Carl
 Beruf: Bauer Gesch. Alter: --- Sterbealter: 61 Jahre
 Todesursache: Grippe mit Lungenentzündung
 Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Dohm Vorname: Anna
 Gesch. Alter: 57 Jahre Sterbealter: ---
 Todesursache: ---
 Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Wenkhausen Vorname: Carl
 Beruf: Bauer Gesch. Alter: --- Sterbealter: 74 Jahre
 Todesursache: unbekannt
 Überstandene Krankheiten: ---

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Krückeberg Vorname: Wilhelmine
 Gesch. Alter: --- Sterbealter: 66 Jahre
 Todesursache: unbekannt
 Überstandene Krankheiten: ---

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Dohm Vorname: Wilhelm
 Beruf: Bauer Gesch. Alter: --- Sterbealter: 64 Jahre
 Todesursache: unbekannt
 Überstandene Krankheiten: ---

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Prasun Vorname: Caroline
 Gesch. Alter: --- Sterbealter: 64 Jahre
 Todesursache: unbekannt
 Überstandene Krankheiten: ---

Seite 8

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin (Ort) , den 25. Januar 1935. (Datum)

Karl Wenkhausen
 (Unterschrift)

Freikorps: von bis
 Stahlhelm:
 Jungdo:
 HJ:
 SA: 1.9.31 Dez. 34
 SA-Res.:
 NSKK:
 NSFK:
 Ordensburgen:
 Arbeitsdienst: Juni Dez. 33

Alte Armee:
 Front:
 Dienstgrad:
 Gefangenschaft:
 Orden und Ehrenzeichen:
 Verw.-Abzeichen:
 Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit: Holland 6-10/29 a. Werkstudent
 Einbürgerung am
 Deutsche Kolonien:
 Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis
 Tölz
 Braunschweig
 Berne
 Forst
 Bernau
 Dachau

Reichswehr:
 Polizei:
 Dienstgrad:
 Reichsheer:
 Dienstgrad:
 Kriegsbeorderung:

Aufmärsche:
 Sonstiges:

13

1 AR (RSHA) 403/64

14

Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Juni 1943 ist als Dienststelle des Wenkhausen das "ef. VI B 4" genannt. Nach dem GVPl. des RSHA v. 1.3.41 war die Gruppe VI B mit "Deutsch-italienisches Einflußgebiet in Europa, Afrika und dem Nahem Osten" befaßt gewesen und nach dem GVPl. v. 1.10.43 mit "Westeuropa".

B.† den 10. Sept. 1964

[Handwritten signature]

1 AR (RSHA) 403/644

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und xBA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 10. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

hllc

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

Abteilung I
I 1 - KJ 2

21. SEP. 1964

Eingang: _____
Tgb. Nr.: 3052/64N
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.: _____

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

17

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3052/64 -N-

1 Berlin 42, dem ^{24. 9.} 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: *24. SEP. 1964*

2. UR mit 1 Personalheft

eingef. 25/9.64

dem
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -
z. H. v. Herrn KOK Schulz -
o.V.i.A. -

H. Hont
632/64

2300 K i e l
Mühlenweg 166 - Haus 11 -

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A.
Genannten zu veranlassen. (*prinzip fragenkopie St. 16. d. A.*)

Im Auftrage:
Regentin

Do



**Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt**

23 Kiel, den 2.10.1964

Mühlenweg 166 (Eichhof)
Postfach
Fernsprecher 5 11 71
oder Durchwahl 5117/558
Selbstwählerdienst 0431

Gesch. Z.: SK/NS - 632/64 -
(Bitte im Antwortschreiben angeben)

An die
Kriminalpolizei
in Neumünster

Landespolizei Schleswig-Holstein
Kriminalpolizei Neumünster
Empf. - 5. OKT. 1964
Aut.: 6384 1.1.

*Handwritten signature: J. Anthon
Handwritten name: Hammer*

Betr.: Akte der Generalstaatsanwaltschaft bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR (RSHA) 403/64 -
hier: zeugenschaftliche Vernehmung des Wenkhausen

Bezug: ohne

Es wird gebeten, den auf Bl. 1. d. A. Genannten zeugenschaftlich in doppelter Ausfertigung zu vernehmen.

Nach kurzer Schilderung seines Lebenslaufes möge der Zeuge so genau wie möglich die auf Bl. 16 d. A. vorgeschriebenen Fragen beantworten.

Es wird gebeten, den Vorgang nach erfolgter Vernehmung an die hiesige Dienststelle zwecks Auswertung zurückzusenden.

Im Auftrage:

Handwritten signature

Kriminalpolizeistelle
- 1. Kommissariat -

Neumünster, den 15. 10. 1964

V e r m e r k :

Der Zeuge W e n k h a u s e n wurde zum heutigen Tage zur Vernehmung vorgeladen. Nachdem ihm die Angelegenheit, zu der er vernommen werden sollte, mitgeteilt worden war, erklärte er, daß er aus grundsätzlichen Erwägungen heraus keine Aussage machen werde. Er werde auch nichts unterschreiben. Er sei vor Jahren ordnungsgemäß entnazifiziert worden und habe sich als ehemaliger Angehöriger des RSHA keiner Verbrechen oder Vergehen schuldig gemacht.

KP-Pers. Akten hier nicht vorhanden.

Gramcko
(Gramcko) KOM.

Landespolizei Schleswig-Holstein
Kriminalpolizeistelle Neumünster
Tgb.-Nr.: 6384/64 - 1. K. -

Neumünster, d. 15.10.64

Urschriftlich

dem
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein

in K i e l

Mühlenweg 166
(Eichhof)

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt	
Eing. 19. OKT. 1964 *	
SKINS	Anlagen:

zurückgesandt.

I. A.

Johann

15.10.64

/Gr.

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Geschäftszeichen: -SK/NS- Tgb.Nr. 632/64

(Bitte im Antwortschreiben angeben)

Urschriftlich

dem

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

I 1 - KI 2 - 3052/64 -N-

in Berlin

Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.

- 19 -

23 Kiel, den 20. Okt. 1964

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eichhof, Mühlenweg 166

Sammelaufnummer 51171

Durchwahlnummer 5117-555....

Eingang: 22. OKT. 1964

Tgb. Nr.: g. 3052/64-N-

Krim. Kom.: 3

Sachbearb.: d. Bräunke

P 23
No 30.

Der Polizeipräsident in Berlin	
- Abteilung I -	
22. OKT. 1964	
Ausgang:	<u>KJ 2</u>
Briefarbeit:	<u>3</u>

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3052 /64-N.

1 Berlin 42, den ^{30.10.} 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 30. OKT. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und $\frac{1}{2}$ Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn ESTa Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 15 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Severin

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. ~~Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben.~~ Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. ~~Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind~~ ausgewertet worden. Es ist ~~daher~~ zunächst nichts weiter zu veranlassen.

Der Betroffene hat jegliche Angaben über seine RSHA-Tätigkeit abgelehnt (Bl. 12)

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

31.12.64

1 AR (RSA) 403 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn ^{Ober}Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714

Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 28

30. SEP. 1966
Ludw...

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 27. SEP. 1966
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

^{Ober}Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

JUSTIZBEHÖRDEN
11.11.66 * 14-17
4.
BERLIN-MOABIT

2
Abschriften
DM Kost M.

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3. 11. 66

Müller, StA.

2. Hier austragen

Le

**Geschäftsstelle
des Landgerichts Berlin**

1 Berlin 30, den 13.11.1969

Am Karlsbad 6-7
Fernruf: 13 16 11
innerbetriebl. (95) 42 71

150 WGK 30/69

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Landgericht Berlin, 1 Berlin 30, Am Karlsbad 6-7

An den Generalstaatsanwalt
beim Kammergericht in Berlin

1 B e r l i n

Staatsanwaltschaft
6. d. Kammergericht - Berlin

Eing. am 18. NOV. 1969

mit Anl. Blatts. Bd. Akten



Es wird um schleunige Übersendung der

Akten 1 AR (RSA) 403/64

zur Einsichtnahme

gebeten.

zu 2) ab am
21. 11. 69
N

1) Akten anlegen
2) Akten nach Antrag
insbesondere
3) Dies ist ein Akten

4) 3 Pläne

(Muhs) Justizangestellte

**Geschäftsstelle
des Landgerichts Berlin**

Berlin ³⁰~~XX XX~~ den 27. 11. 1969
Am Karlsbad 6
Fernruf: 13 16 11

Geschäftsnummer:
150 WGK 30/69



An die Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
1 Berlin 21

zu: 1 AR (RSHA) 403/64

Die mit Schreiben vom 21. Nov. 1969 — hierher

übersandten Akten 1 AR (RSHA) 403/64 (Karl Wenkhausen)

werden zurückgesandt.

Auf Anordnung:

Hinder Weggehen
2. 11. 1969
[Signature]

[Signature]
Justizobersekretär

Form 11 (LG) Übersendung von Akten

Arbeitsverwaltung Strafanstalt Tegel in Berlin 8000 4. 60